
Habitus, Herkunft und Positionierung

Klarissa Lueg

Habitus, Herkunft und Positionierung

Die Logik des journalistischen Feldes



Springer VS

Klarissa Lueg
Aarhus, Dänemark

Dissertation Technische Universität Darmstadt, 2011

D 17

ISBN 978-3-531-19569-8
DOI 10.1007/978-3-531-19570-4

ISBN 978-3-531-19570-4 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Einbandentwurf: Künkellopka GmbH, Heidelberg

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Danksagung

Für diese Arbeit schulde ich vielen Menschen herzlichen Dank. An dieser Stelle gilt dieser Dank besonders meinem Doktorvater Prof. Dr. Michael Hartmann. Zudem danke ich Prof. Dr. Armin Scholl sowie allen Journalisten, die sich Zeit für meine Befragung genommen haben.

Klarissa Lueg

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	15
2	Das journalistische Feld: Journalistische Karrieren aus kultursoziologischer Perspektive.....	21
2.1	Journalismus im Werk Bourdieus	22
2.2	Grundlegende Konzepte und ihre Bedeutung für das journalistische Feld	25
2.2.1	Feld	26
2.2.2	Illusio	27
2.2.3	Akteure im Feld	28
2.2.4	Kapital.....	29
2.2.5	Habitus und soziale Klassen.....	31
2.2.6	Habitus-Feld-Passung	32
2.2.7	Doxa.....	33
2.2.8	Nomos.....	33
2.2.9	Interne und externe Hierarchie.....	33
2.2.10	Feld der Macht	35
2.2.11	Das journalistische Feld	35
2.3	Soziale Herkunft und gesellschaftliche Stellung von Journalisten seit dem 19. Jahrhundert	46

3 Akteure an Journalistenschulen: Herkunft und Positionierung im Kontext des Feldes.....	57
3.1 Untersuchungsmethode.....	57
3.1.1 Datenerhebung.....	57
3.1.2 Aufbereitung und Auswertung.....	60
3.2 Der exklusive Charakter von Journalistenschulen.....	61
3.3 Soziodemographische Einordnung von Journalistenschülern.....	69
3.3.1 Herkunftshomogenität an Journalistenschulen.....	69
3.3.2 Die akademische Tradition von Journalistenschülern.....	73
3.3.3 Berufe der Eltern.....	75
3.3.4 Rolle der Mütter.....	78
3.3.5 Sozial homogene Partnerschaften.....	78
3.3.6 Hobbies und Interessen, ehrenamtliches Engagement von Journalistenschülern.....	80
3.4 Formale Bewerbervoraussetzungen, Auswahlverfahren und soziale Selektion.....	83
3.4.1 Schulabschluss.....	84
3.4.2 Studium.....	85
3.4.3 Studiennoten.....	87
3.4.4 Fremdsprachenkenntnisse.....	88
3.4.5 Alter.....	89
3.4.6 Arbeitserfahrung.....	89
3.4.7 Soziales Engagement.....	90
3.4.8 Die Ausrichtung des Wissenstests.....	91
3.4.9 Situationsbewusstsein der Schulleiter.....	93

3.5	Soziale Herkunft und habituelle Passung: Die fünf gewünschten Persönlichkeitsmerkmale	96
3.6	Referenzgruppen im journalistischen Feld.....	105
3.7	Die Berufswünsche von Journalistenschülern sind schichtspezifisch	111
3.8	Zusammenfassung: Journalistenschulen, Habitus und Herkunft im journalistischen Feld	119
4	Chefredakteure: Habitus und Positionierung im Kontext des Feldes	122
4.1	Untersuchungsmethode.....	122
4.1.1	Leitfaden-Interviews	122
4.1.2	Standardisierte Befragung.....	127
4.1.3	Auswertung.....	127
4.2	Soziale Herkunft und Berufspassung: Zugang für breite Schichten.....	128
4.2.1	Die Einteilung der Herkunftsgruppen	129
4.2.2	Herkunft der Chefredakteure.....	132
4.2.3	Bildungstradition der Chefredakteure	135
4.2.4	Bildungsabschlüsse und Berufe der Mütter	137
4.2.5	Bürgerlich aber nicht traditionell? Auffälligkeiten in der Gruppe des Bürgertums	139
4.2.6	Sozialisierungserfahrungen	143
4.2.7	Zwischen Toleranz und Ablehnung: Berufskonnotationen der Befragtenfamilien	149
4.3	Wege in den Beruf	155

4.3.1	Berufswunsch.....	156
4.3.2	Bildungs- und Ausbildungswege	160
4.3.2.1	Abitur	160
4.3.2.2	Volontariat.....	160
4.3.2.3	Journalistenschule	161
4.3.2.4	Studium	162
4.3.2.5	Auslandsstudium	163
4.3.2.6	Studienfächer.....	165
4.3.2.7	Promotion	166
4.3.3	Typische Karrieremuster und Erfolgsfaktoren	167
4.3.3.1	Typ A: Belastbare Teamplayer.....	169
4.3.3.2	Typ B: Gestalter und Sanierer	173
4.3.3.3	Typ C: Bildungsorientierte	177
4.3.3.4	Typ D: Selbstverwirklicher	179
4.3.4	Karriereverläufe und Habitus im Vergleich	182
4.4	Arbeitsalltag und Selbstverständnis	190
4.5	Personalentscheidungen	195
4.5.1	Formale Kriterien.....	196
4.5.1.1	Abitur und Studium.....	196
4.5.1.2	Arbeitserfahrung.....	201
4.5.1.3	Volontariat.....	202
4.5.1.4	Journalistenschule	203
4.5.1.5	Engagement und Interessen: Breiter Horizont.....	204
4.5.1.6	Promotion	205

4.5.2	Persönlichkeit, habituelle Passung und Referenzgruppen	206
4.6	Lebensstil: Politische Orientierung und Freizeitverhalten	222
4.6.1	Wahlverhalten	222
4.6.2	Zugehörigkeiten und Freizeitinteressen	224
4.7	Zusammenfassung: Chefredakteure, Habitus und Positionierung	230
5	Die Logik des Feldes	234
6	Literatur	245

Abbildungssverzeichnis

Abb. 1:	Herkunftsgruppen im Vergleich, in %.....	71
Abb. 2:	Anteil der Berufe (Väter der Journalistenschüler), in %	76
Abb. 3:	Anteil der Berufe (Mütter der Journalistenschüler), in %	77
Abb. 4:	Referenzgruppen im journalistischen Feld	110
Abb. 5:	Berufswünsche von Journalistenschülern nach Herkunftsgruppen, in %	113
Abb. 6:	Befragungsbeteiligung nach Art des Mediums	123
Abb. 7:	Berufsgruppen in der Vätergeneration der Chefredakteure	132
Abb. 8:	Herkunftsgruppen der Chefredakteure	133
Abb. 9:	Berufsgruppen des sozialstatushöheren Elternteils der Journalistenschüler	134
Abb. 10:	Höchste Bildungsabschlüsse der Vätergeneration der Chefredakteure	136
Abb. 11:	Höchste Bildungsabschlüsse der Müttergeneration der Chefredakteure	137
Abb. 12:	Berufsgruppen in der Müttergeneration der Chefredakteure.....	138
Abb. 13:	Berufskonnotationen der Befragtenfamilien	153
Abb. 14:	Zentrale gewünschte Persönlichkeitsmerkmale: Journalistenschulen und Redaktionen	208
Abb. 15:	Die gewünschten Persönlichkeitsmerkmale nach Herkunftsschicht der Chefredakteure	212
Abb. 16:	Das Wahlverhalten der Chefredakteure.....	223
Abb. 17:	Interessen der Chefredakteure nach Herkunftsgruppe.....	226